

Ressort: Finanzen

DGB-Chef Hoffmann: SPD korrigiert Kardinalfehler der Agenda 2010

Berlin, 05.03.2017, 21:08 Uhr

GDN - Die Pläne von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz und Arbeitsministerin Andrea Nahles für eine längere Zahlung des Arbeitslosengelds I stoßen auf große Zustimmung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB): "Die SPD korrigiert damit einen Kardinalfehler der Agenda 2010, bei der die Arbeitslosen immer nur gefordert, aber nie ausreichend gefördert wurden", sagte der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe). Die Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales, Kerstin Griese (SPD), nannte das "Arbeitslosengeld Q" im Gespräch mit der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe) "ein sehr gutes Konzept", weil es den Schwerpunkt auf Qualifizierung lege.

Bestandteile sind demnach ein Rechtsanspruch auf Weiterbildung, ein Arbeitslosengeld Q, das die Qualifizierung älterer Arbeitsloser unterstützt und der Umbau der Arbeitsagentur zu einer Agentur für Arbeit und Qualifizierung. "Das ist der richtige Weg, die Arbeitsmarktpolitik im Jahr 2017 weiterzuentwickeln", sagte Griese. Politiker von Union und Grünen sowie Arbeitgeber-Vertreter hatten die Pläne kritisiert, die am Montag in den SPD-Spitzengremien beraten werden sollen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86211/dgb-chef-hoffmann-spd-korrigiert-kardinalfehler-der-agenda-2010.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619